

OROT

Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

Dienstag, 30. Juni 2026 – טו תמוז תשפ"ו

Pinchas – Dritte Alija

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: 26:52

Und der Ewige sagte zu Mosche, wie folgt:

לְאַלֶּה תַחֲלֹק הָאָרֶץ בְּנַחֲלָה בְּמִסְפַּר שְׁמוֹת: 53

An diese soll das Land verteilt werden zum Besitztum, nach Anzahl der Namen.

An diese soll das Land verteilt werden: und nicht an solche, die unter 20 Jahren waren, auch wenn sie vor der Verteilung des Landes 20 geworden waren. Sieben Jahre nahmen sie das Land ein und sieben Jahre verteilten sie es, Anteil am Land erhielten aber nur diese 601.000 (siehe Vers 51); wenn einer von ihnen sechs Söhne hatte, erhielten sie nur den Anteil ihres Vaters.

[Raschi]

לְרֹב תְּרֻבָּהּ נִחַלְתּוֹ וְלִמְעָט תַּמְעִיט נִחַלְתּוֹ אִישׁ לְפִי פְקָדָיו יִתֵּן
נִחַלְתּוֹ:

Den Vielen gib viel Besitztum und den Wenigen gib wenig Besitztum. Jedem werde nach Verhältnis seiner Gemusterten sein Besitztum gegeben.

Den Vielen gib viel Besitztum

Dem Stamm, der zahlreich war, gaben sie einen großen Anteil. Obwohl also die Anteile nicht gleich waren, da sie die Teile nach der Größe des Stammes bestimmten, so handelten sie doch nur nach dem Los; und das Los wurde von g-ttlichem Geist bestimmt, wie in Bawa Batra (122a) beschrieben wird. Elasar, der Kohen, war mit den Urim und Tumim bekleidet und sprach mit g-ttlichem Geist: „Wenn der und der Stamm gezogen wird, dann wird das und das Gebiet mit ihm gezogen.“ Die Namen der Stämme standen auf zwölf Losen und ebenso die zwölf Gebiete auf zwölf Losen. Man mischte sie in einer Urne, und das Oberhaupt (נְשִׂיא) des Stammes steckte seine Hand hinein und nahm zwei Lose heraus. In seine Hand kam das Los mit dem Namen seines Stammes und das Los mit dem für ihn bestimmten Gebiet, und das Los selbst rief laut: „Ich, das Los, bin für das und das Gebiet und für den und den Stamm gezogen worden“; so heißt es (Vers 56) עַל פִּי הַגּוֹרֵל „nach dem Ausspruch des Loses“. Nicht nach dem absoluten Maß wurde das Land verteilt, denn manches Gebiet war besser als das andere, sondern nach einer Schätzung des Wertes jedes Gebietes. [Raschi]

Jedoch durch das Los soll das Land verteilt werden, nach den Namen der Stämme ihrer Väter sollen sie es in Besitz nehmen.

nach den Namen der Stämme ihrer Väter

Das sind diejenigen, die aus Mizraim zogen. Der Vers hat diese Besitzergreifung von allen anderen in der Torah unterschieden: sonst erben die Lebenden von den Toten; hier aber erbten die Toten von den Lebenden. Wie ist das zu verstehen? Wenn zwei Brüder von denen, die aus Mizraim zogen, Söhne hatten, die ins Land Israel kamen – der eine einen Sohn und der andere drei Söhne –, so bekam der eine Sohn einen Anteil, und die drei erhielten drei Anteile, wie es heißt (Vers 53) לְאֵלֶּה יִחַלֵּק הָאָרֶץ „an diese soll das Land verteilt werden“. Dann kehrte ihr Besitz zu ihrem Großvater zurück, und man verteilte das Ganze zu gleichen Teilen (an die beiden Söhne). Darum heißt es וַיִּנְחְלוּ „nach den Namen der Stämme ihrer Väter sollen sie es in Besitz nehmen“, nachdem die Söhne es empfangen haben, verteilt man es unter die Anzahl der Väter, die aus Mizraim gezogen waren. Hätte man es von Anfang an nach der Anzahl der aus Mizraim Gezogenen verteilt, so hätten die vier Enkel nur zwei Anteile erhalten, so aber bekamen sie vier Anteile. [Raschi]

Jedoch durch das Los

Damit sind Jehoschua und Kalew ausgenommen; so heißt es auch (Richt. 1:20) וַיִּתְּנוּ לְכָלֵב אֶת חֶבְרוֹן כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר מֹשֶׁה „sie gaben Kalew Chevron, wie Mosche gesprochen hatte“, und es heißt (Jesch. 19:50) עַל פִּי ה' נָתַתָּהּ לוֹ אֶת הָעִיר אֲשֶׁר נִשְׁאַל „auf Ausspruch des Ewigen gaben sie ihm die Stadt, um die er bat“. [Raschi]

der Stämme ihrer Väter: damit sind *Gerim* und Sklaven ausgeschlossen. [Raschi]

עַל-פִּי הַגּוֹרֵל תִּחַלֵּק נִחְלָתוֹ בֵּין רַב לְמַעֵט:

Nach dem Ausspruch des Loses soll jedem sein Besitztum zugeteilt werden, je nach den Vielen oder Wenigen.

Nach dem Ausspruch des Loses

Das Los selbst redete, wie oben erklärt wurde (Vers 54). Das lehrt, dass das Land mit g-ttlichem Geist (רוּחַ הַקֹּדֶשׁ) verteilt wurde; darum steht עַל פִּי „nach dem Ausspruch“. [Raschi]

57 וְאֵלֶּה פְּקוּדֵי הַלְוִי לְמִשְׁפַּחְתָּם לְגֵרְשׁוֹן מִשְׁפַּחַת הַגֵּרְשׁוֹנִי
לְקַהַת מִשְׁפַּחַת הַקְּהַתִּי לְמֵרָרִי מִשְׁפַּחַת הַמֵּרָרִי:

Das sind die Gemusterten des Stammes Levi, nach ihren Familien: Gerschon und die Familie Gerschoni, Kehat und die Familie Kehati, Merari und die Familie Merari.

58 אֵלֶּה מִשְׁפַּחַת לְוִי מִשְׁפַּחַת הַחֲבֻרֹנִי מִשְׁפַּחַת
הַמַּחְלִי מִשְׁפַּחַת הַמוּשִׁי מִשְׁפַּחַת הַקַּרְחִי וְקַהַת הוֹלֵד אֶת־
עֲמֶרָם:

Das sind die Familien von Levi: Familie Liwni, Familie Chewroni, Familie Machli, Familie Muschi, Familie Karchi; und Kehat zeugte Amram.

Das sind die Familien von Levi

Es fehlen hier die Familien des Schimi und des Usiëli und ein Teil des Jizhari. [Raschi]

59 וְשֵׁם אִשְׁתּוֹ עֲמֶרָם יוֹכְבֵד בַּת־לְוִי אֲשֶׁר יָלְדָה אֶתָּה לְלְוִי
בְּמִצְרַיִם וַתֵּלֶד לְעֲמֶרָם אֶת־אַהֲרֹן וְאֶת־מֹשֶׁה וְאֶת מִרְיָם
אָחֹתָם:

Und Amrams Frau hieß Jochewed, sie war eine Tochter von Levi, die Levi in Mizraim geboren wurde; sie gebar dem Amram Aharon, Mosche und deren Schwester Miriam.

die Levi in Mizraim geboren wurde: die Levis Frau in Mizraim geboren, aber nicht in Mizraim empfangen hatte. Als sie in die Mauern einzogen, gebar sie Jochewed. Und sie vervollständigte die Zahl 70. Denn bei den einzelnen Zahlen findest du nur 69.

[Raschi aus Sota 12a]

60 וַיּוֹלֵד לְאַהֲרֹן אֶת־נָדָב וְאֶת־אַבְיָהוּא אֶת־אֶלְעָזָר וְאֶת־אִיתָמָר:

Aharon wurden geboren: Nadaw und Awihu, Elasar und Itamar.

61 וַיָּמָת נָדָב וְאַבְיָהוּא בְּהַקְרִיבָם אֵשׁ־זָרָה לְפָנַי יְהוָה:

Nadaw und Awihu starben, als sie fremdes Feuer vor den Ewigen brachten.

וַיְהִי וּפְקֻדֵיהֶם שְׁלֹשָׁה וְעֶשְׂרִים אֶלֶף כָּל־זָכָר מִבֶּן־חֹדֶשׁ וּמֵעַלָּה
כִּי לֹא הִתְּפַקְדוּ בְּתוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל כִּי לֹא־נָתַן לָהֶם נַחֲלָה בְּתוֹךְ
בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:

Und es waren ihre Gemusterten 23.000 alle Männlichen von einem Monat und darüber; denn sie wurden nicht mitgezählt unter den Kindern Israel, weil ihnen kein Erbesitz unter den Kindern Israel gegeben wurde.

denn sie wurden nicht mitgezählt unter den Kindern Israel: von 20 Jahren an. Aus welchem Grund? **Weil ihnen kein Erbesitz gegeben wurde.** Aber diejenigen, die von 20 Jahren an gezählt wurden, erhielten Anteil, so heißt es (Vers 54) אִישׁ לְפִי פְקֻדָּיו יִתֵּן נַחֲלָתוֹ „einem jeden nach seinen Gezählten wird sein Besitz gegeben“. [Raschi]

אַלֶּה פְּקוּדֵי מֹשֶׁה וְאַלְעָזָר הַכֹּהֵן אֲשֶׁר פָּקְדוּ אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
בְּעֶרְבַת מוֹאָב עַל יַרְדֵּן יְרֵחוֹ:

Diese sind die Gemusterten durch Mosche und Elasar den Kohen, die die Kinder Israel in den Ebenen von Moaw musterten, am Jarden gegenüber Jericho.

וּבְאֵלֶּה לֹא־הָיָה אִישׁ מִפְּקוּדֵי מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן הַכֹּהֵן אֲשֶׁר פָּקְדוּ
אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּמִדְבַר סִינַי:

Und unter diesen war kein Mann von den Gemusterten durch Mosche und Aharon, den Kohen, die die Kinder Israel in der Wüste Sinai gemustert hatten.

Und unter diesen war kein Mann

Aber über die Frauen war nicht die Strafe wegen der Kundschafter (מְרַגְלִים) verhängt worden, weil sie das Land Israel liebten. Die Männer hatten gesagt (Bam. 14:4) נִתְּנָה רֹאשׁ „Lasst uns einen Führer einsetzen und nach Mizraim zurückkehren“; die Frauen hingegen sagten (Bam. 27:4) תְּנֵה לָנוּ אֲחֻזָּה „Gebt uns Erbesitz“. Darum schließt sich der Abschnitt der Töchter Zlofchads an diesen an. [Raschi]

כִּי־אָמַר יְהוָה לָהֶם מוֹת יָמוּתוּ בַּמִּדְבָּר וְלֹא־נֹתַר מֵהֶם אִישׁ כִּי
אִם־כָּלֵב בֶּן־יִפְנֶה וִיהוֹשֻׁעַ בֶּן־נּוּן:

**Denn der Ewige hatte über sie ausgesprochen:
Sterben sollen sie in der Wüste; und so blieb von
ihnen kein Mann übrig außer Kalew, Sohn von
Jefune, und Jehoschua, Sohn von Nun.**

וַתִּקְרְבֵנָה בָּנוֹת צִלְפַּחַד בֶּן־חֶפְרָה בֶּן־גִּלָּד בְּנוֹת מְנַשֶּׁה
לְמִשְׁפַּחַת מְנַשֶּׁה בֶּן־יוֹסֵף וְאֵלֶּה שְׁמוֹת בָּנוֹתָיו מַחֲלָה נֹעָה
וְחֻגְלָה וּמִלְכָּה וְתִרְצָה:

27:1

**Und es traten heran die Töchter von Zlofchad,
Sohn von Chefer, Sohn von Gilad, Sohn von
Machir, Sohn von Menasche, von den Familien
des Menasche, Sohn Josefs; und das waren die
Namen seiner Töchter: Machla, Noa, Chogla,
Milka und Tirza.**

**Sohn von Menasche, von den Familien des Menasche,
Sohn Josefs**

Warum steht das, wenn schon steht „Sohn des Menasche“? Um dir zu sagen, dass Josef das Land Israel liebte, wie es heißt (Ber. 40:25) וְהֵעֵלַתְּ אֶת עַצְמוֹתַי „bringt meine Gebeine hinauf“; und auch seine Töchter das Land liebten, wie es heißt (weiter, Vers 4) תְּנֵה לָנוּ אֲחֻזָּה „Gebt uns Erbesitz“. Und um dich zu lehren, dass sie alle Zaddikim waren. Wenn die Handlungen eines Menschen und die seiner Väter unbekannt sind und der Vers es dir bei einem von ihnen bekanntgibt und seinen Stammbaum zu seinem Lob nennt, so ist er ein Zaddik, der von Zaddikim stammt. Wenn aber sein Stammbaum zu seiner Schande genannt wird, wie (2 Kön. 25:25) בָּא יִשְׁמַעֵאל בֶּן נִתְנִיָּה בֶן אֱלִישִׁמָע „kam Ischmael, Sohn von Netanja, Sohn von Elischema“, so ist sicher, dass alle mit ihm Erwähnten böse waren. [Raschi]

Machla, Noa

Weiter sagt der Vers (Bam. 36:11) וַתְּהִינָה מַחֲלָה וְתִרְצָה „es wurden Machla und Tirza“. Das lehrt, dass alle einander ebenbürtig waren, darum änderte er ihre Reihenfolge. [Raschi]

וְתַעֲמְדֶנָּה לְפָנַי מִזֶּשֶׁה וְלְפָנַי אֶלְעָזָר הַכֹּהֵן וְלְפָנַי הַנְּשִׂיָאִם וְכָל־
הָעֵדָה פָּתַח אֶהֱל־מוֹעֵד לֵאמֹר:

Sie standen vor Mosche und vor Elasar, dem Kohen und vor den Oberhäuptern und der ganzen Gemeinde am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft und sagten:

vor Mosche und vor Elasar

Das lehrt, dass sie erst im 40. Jahr, nachdem Aharon gestorben war, vor sie hintraten. [Raschi]

vor Mosche: und dann vor Elasar? Ist es denn denkbar, dass, wenn Mosche es nicht wusste, Elasar es wusste? Nur stelle den Vers um, um ihn zu erklären; das sind die Worte von R. Joschija. Abba Chanan im Namen von R. Elasar aber sagt: Mosche und Elasar saßen zusammen im Lehrhaus (בֵּית הַמְדֻרָשׁ), und die Töchter Zlofchads traten vor alle hin. [Raschi]

אָבִינוּ מֵת בְּמִדְבָּר וְהוּא לֹא־הָיָה בְּתוֹךְ הָעֵדָה הַנוֹעְדִים עַל־
יְהוָה בְּעֵדַת־קָרַח כִּי־בַחֲטָאוֹ מֵת וּבָנָיִם לֹא־הָיוּ לוֹ:

Unser Vater ist in der Wüste gestorben, er war aber nicht unter der Gruppe, die sich in der Gruppe um Korach gegen den Ewigen zusammentaten, sondern durch seine eigene Sünde starb er und Söhne hatte er nicht.

er war nicht

Weil sie sagen wollten „durch seine Sünde starb er“, waren sie gezwungen zu sagen, nicht durch die Sünde der Murrenden (מְתַלּוֹנְנִים, Bam. 14:27), und nicht in der Gruppe um Korach, die gegen den Ewigen aufwiegelten; sondern wegen seiner eigenen Sünde allein starb er, und andere hat er nicht zur Sünde verleitet.

R. Akiwa sagt, er war der Holzsammler (מְקוֹשֵׁט עֵצִים, Bam. 15:32); R. Schimon sagt, er gehörte zu der Gruppe, die stur auf den Berg gegen die Amalekiter zogen (מְעַפְּיָלִים, Bam. 14:44). [Raschi aus Schabbat 96b]

לָמָּהּ יִגְרַע שֵׁם־אָבִינוּ מִתּוֹךְ מִשְׁפַּחָתוֹ כִּי אֵין לוֹ בֶּן תְּנַה־לָּנוּ
אֲחֵיהָ בְּתוֹךְ אֲחֵי אָבִינוּ:

Warum soll der Name unseres Vaters untergehen aus seiner Familie, weil er keinen Sohn hat? Gib uns einen Besitzanteil unter den Brüdern unseres Vaters.

Warum soll der Name unseres Vaters untergehen

Wir stehen an der Stelle eines Sohnes. Wenn aber Töchter nicht als Nachkommen bei der Erbschaft gelten, dann soll unsere Mutter ihren Schwager heiraten (תְּתִיבֵם אִמְנוּ לַיָּבָם). [Raschi aus Bawa Batra 119b]

weil er keinen Sohn hat

Hätte er aber einen Sohn gehabt, hätten sie nichts verlangt. Das lehrt, dass sie klug waren. [Raschi]

וַיִּקְרַב מֹשֶׁה אֶת־מִשְׁפָּטוֹ לִפְנֵי יְהוָה:

◦ נו"ן גדולה

Und Mosche brachte ihre Rechtssache vor den Ewigen.

Und Mosche brachte ihre Rechtssache

Die Halacha war ihm verborgen. Und hier wurde er dafür bestraft, dass er früher den Ruhm für sich genommen hatte, indem er sagte (Dew. 1:17) וְהִדְבַר אֲשֶׁר יִקְשֶׁה מִכֶּם תִּקְרְבוּן אֵלַי „die Sache, die euch zu schwer ist, sollt ihr zu mir bringen“.

Andere Erklärung: Dieser Abschnitt hätte durch Mosche geschrieben werden sollen; nur hatten die Töchter Zlofchads das Verdienst, dass er durch ihre Veranlassung geschrieben wurde (Sanhedrin 8a). [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

15. Tag

יום ט"ו לחודש

Kap. 77 – Ende 78

פרק ע"ז – סוף פרק ע"ח

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל־נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
